

DIE NACKTEN TATSACHEN

Die Bauphase wird alle Stadtbewohner und besonders die Anlieger massiv belasten. Beim Abriss von Rathaus und Hochstraße fallen mindestens 312.000 Tonnen Beton an, und es werden gesundheitsgefährdende Stäube freigesetzt. Für den Abtransport des Schutts sind mehr als 10.000 LKW-Fahrten nötig.

Neue Straßen bringen neuen Verkehr!

Laut Stadtverwaltung betragen die Kosten 945 Mio Euro im „realistischsten Szenario“. Bund und Land haben lediglich ca. 375 Mio Euro verbindlich zugesichert.

Die Stadt ist schon heute mit über einer Milliarde Euro verschuldet und muss massiv Leistungen kürzen.

Deutschland will bis 2045 klimaneutral sein – siehe Klimaschutzgesetz. Das geht nur durch eine Verringerung des Autoverkehrs, nicht durch die Fortsetzung einer Verkehrspolitik aus dem vorigen Jahrhundert.

ÜBER UNS

Wir regen ein Umdenken in der Stadtentwicklung an. Hierzu zählen der Stopp unsinniger Großprojekte wie der Helmut-Kohl-Allee und des Metropol-Hochhauses. Stattdessen fordern wir die Suche nach kostengünstigeren und zukunftsfähigen Alternativen unter Beteiligung der Ludwigshafener Bürger.

Die BI Lebenswertes Ludwigshafen ist basisdemokratisch und überparteilich organisiert. Alle demokratischen Mitbürger sind zur Mitarbeit und Unterstützung willkommen. Ausgeschlossen sind Anhänger (rechts)extremer und (rechts)populistischer Parteien und Verbände.

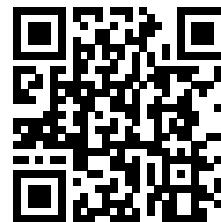
WERDEN SIE AKTIV

- Sprechen Sie mit Ihren Ortsbeiräten und Stadträten
- Schreiben Sie Leserbriefe in Zeitungen
- Reden Sie mit Nachbarn und Anwohnern
- Machen Sie das Thema publik
- Es gibt Parteien im Stadtrat, die auch gegen die Helmut-Kohl-Allee sind
- Unterstützen Sie unsere Bürgerinitiative

BI Lebenswertes Ludwigshafen

V.i.S.d.P.: H. Dittus (Dez.2023)
c/o Schwarzwurzel Naturkostladen
Jakob Binder Str.10
67059 Ludwigshafen

E-mail: impresum@bilelu.de
Web: www.bilelu.de



Helmut Kohl-Allee STOPPEN



Die Stadt will eine **achtspurige, ebenerdige Straße** als Ersatz für die marode Hochstraße Nord bauen – die „**Helmut-Kohl-Allee**“.

WIR SAGEN NEIN ZU:

- 50.000 Autos am Tag
- Lärm, Staub und Abgasen während Bau (bis mindestens Ende 2031) und Betrieb
- Trennung von Hemshof und Mitte
- Abriss des Rathaus-Centers
- Aufheizung der Asphaltmassen im Sommer
- Kosten von ca. 1 Milliarde Euro.
- Sparmaßnahmen: Kürzung sozialer und kultureller Leistungen. wie etwa: Sportplätze, Freibäder, Hallenbäder, Bibliotheken, die Musikschule, das Sleep-In, Das Haus, Bloch-Zentrum, Festivals, ...
- Weiteren Erhöhungen von Gebühren und Steuern

Diese Straße dient dem Durchgangsverkehr – was haben wir Ludwigshafener davon?

Lärm, Staub und Abgase

Weitere **Schulden** unserer Stadt



ERHALT VOR ABRISS UND NEUBAU!

Unser Vorschlag: Zunächst kein Abriss der Hochstraße Nord. Diese kann für den Autoverkehr gesperrt werden, wenn ausreichend Alternativen geschaffen wurden. Die weitere Gestaltung des Areals der Hochstraße Nord soll unter Beteiligung der Ludwigshafener Bürgern entschieden werden. Vorstellbar wäre etwa:

- die Nutzung als grünes Band durch die Stadt (vgl. Projekt Seoulo 7017).
- eine streckenweise Nutzung als Fahrradschnellweg
- Abschnittsweiser Abriss immer dann, wenn sinnvolle neue Nutzungen des jeweiligen Areals identifiziert wurden.

WIR FORDERN

Sofortiger Stopp des Projektes Helmut-Kohl-Allee

Einleitung eines **Moratoriums** zur Erarbeitung **kostengünstiger** und zukunftsfähiger **Alternativen** unter Beteiligung der Ludwigshafener

Ja zur **Verkehrswende!** und damit zu einer lebenswerten Stadt mit weniger Autos.

Verringerung des Autoverkehrs durch Ausbau von ÖPNV, Radwegen, Pendleradrouen, Mitfahrzentralen, Park and Ride, Fahrradparkhäusern u.v.m.

Bezahlbare **Alternativen zum Auto** (z.B. Deutschland-Ticket)

Erhalt des Rathauscenters

Stoppen wir diese ruinöse und autozentrierte Politik.

Eine **gute Lebensqualität** in unserem Ludwigshafen **geht uns alle an!**